

Jahresbericht 2016

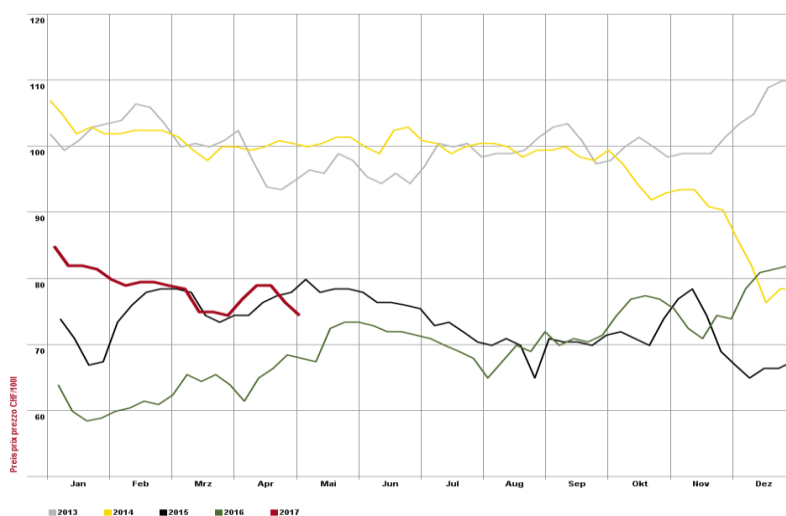
z.Hd. der 24. Jahresversammlung am 14. Juni 2017,
in Pratteln

Bei der Verbrennung von Energieholz entstehen sogenannte Bett-, Kessel- und Filterasche. Erstere konnten bis Ende 2015 im Inland auf Deponien, u.a. z.B. Elbisgraben, entsorgt werden. Filterasche muss in Abhängigkeit der Schadstoffbelastung teilweise einer sauren Wäsche unterzogen oder in Untertagedeponien im Ausland abgelagert werden.

Mit der Einführung der revidierten Abfallverordnung (VVEA) vom 1.1.2016, wurden die Grenzwerte für gewisse Schadstoffe bei der Ablagerung von Asche auf Deponien verschärft. Analysen haben gezeigt, dass Holzasche in den zahlreichen Untersuchungen zu hohe Chrom (VI)-Werte aufweisen und ohne deren Behandlung nicht mehr deponiert werden können.

Obschon in der Region eine Behandlungsanlage entwickelt wurde und das Unternehmen den Betrieb mit Behördengenehmigung aufnehmen konnte, wurden die Betreiber von Holzschneidelanlagen, bzw. deren Dienstleister, mit sprunghaft höheren Kosten konfrontiert; dies zu einem Zeitpunkt, wo die fossilen Brennstoffe erneut auf einem Tiefpunkt angelangt waren (siehe Grafik).

CHF/100 Liter Heizöl



Quelle: Migrol

Der Vorstand hat im Verlauf des Jahres Gespräche mit dem Amt für Umweltschutz und Energie geführt, mit dem Ziel, die Probleme unserer Mitglieder aufzuzeigen und eine angemessene Übergangsfrist zu erreichen, um den Anlagebetreibern, bzw. deren Dienstleister etwas mehr

Zeit für die Umsetzung der VVEA mit weiteren Behandlungsanlagen und -methoden zu ermöglichen. Das AUE gewährte schlussendlich eine Fristverlängerung von 15 Monaten, was für die Entwicklung von Alternativlösungen natürlich sehr knapp ist. Der IG Vorstand wird auch im angelaufenen Jahr sich intensiv mit der schwierigen Situation auseinandersetzen und bei der Suche nach innovativen Lösungen unterstützend mitzuwirken. Er hat auch beschlossen den Geschäftsführer, Peter Schmid in einer Arbeitsgruppe auf nationaler Ebene mitzuwirken.

Vorstandsarbeiten

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 3 Vollsitzungen des Vorstandes abgehalten. An diversen, fachspezifischen Projektsitzungen nahmen einzelne Vorstandsmitglieder teil, die durch den Vorstand vorgängig bestimmt wurden.

Das Projekt „neue Homepage“ konnte nach einer längeren Entwicklungsphase, abgeschlossen werden. Die Aufschaltung ist im Laufe des 1. Quartals 2017 vorgesehen.

Fachreise und Kurzvorträge

Die für Herbst geplant Fachreise nach Wien musste aufgrund mangelnder Anmeldezahl ein weiteres Mal verschoben werden. Ein neuer Versuch ist für Frühjahr 2017 geplant.

Anstelle von Kurzvorträgen fand im Spätherbst ein Gespräch am runden Tisch mit Schlüsselkunden zum Thema Ascheentsorgung statt.

Organisation

Der IG Vorstand und die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr 2016 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Pierre Spahr (Präsident)
Beat Andrist (Vize-Präsident)
Florian Lüthi (Mitglied)
Christian Kleiber (Mitglied)
Markus Kym (Mitglied)
Michael Tobler (Mitglied)
Roman Hermann (Mitglied)

Als Geschäftsführer amtiert Peter Schmid und für das Sekretariat ist Frau Elina Schmid zuständig.

Ausblick

Für das Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten geplant:

- Fachexkursion in Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, Samstag den 28.10.2017 13:00 – ca. 17:00
Vom Baum – bis zur Ascheentsorgung
Leitung: Dominic Utinger / Peter Schmid
- Halbtags Fachexkursion nach Bern zu EWB (Fernwärmeproduktion)
Winter 2017 / 2018 Datum und Anmeldung erfolgt später.
- Abendfachtagung Winter 2017 -2018
2- 3 Referate zum Thema: Asche und LRV Änderungen
Dauer: 19:00 bis 21:00 Uhr Datum folgt später.

Dank

Als Präsident der IG danke ich sämtlichen Mitgliedern für ihre Treue und das in den Vorstand gesetzte Vertrauen. Nur dank der Mitgliedschaft und den Beiträgen können wir die Interessen unserer Mitglieder vertreten und als Sprachrohr der Holzenergie in unserer Region weiterhin wahrgenommen werden.

Ebenso danken möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement sowie unserem Geschäftsführer Peter Schmid für seinen unermüdlichen Einsatz. Danken möchte ich auch unserer Vereinssekretärin, Frau Elina Schmid für ihre gute Arbeit.



Pierre Spahr

Pratteln, im Mai 2017